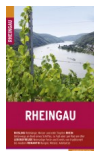
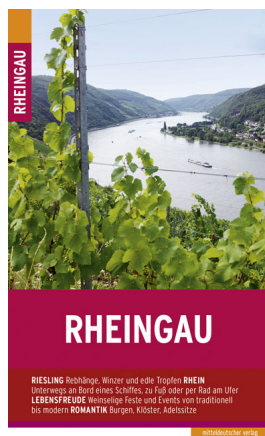


Seyfarth, Göran: Rheingau



Reiseführer, Taunus, Weinbau, Wein, Sekt, Wiesbaden, Eltville, Rüdesheim, Eberbach, Wispertal, Lorch, Bad Schwalbach, Schlangenbad, Geisenheim, Oestrich Winkel, Hattenheim, Geschichte, Gastronomie, Göran Seyfarth

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 9,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Göran Seyfarth
Rheingau
Reiseführer

144 S., Br., 112 x 186 mm, Farbabb. und Karten
ISBN 978-3-95462-955-8

Erschienen: April 2018

Lebensfreude, Wein und Romantik

Der Rheingau blickt auf eine lange Tradition als Reiseziel zurück. Im 19. Jahrhundert entdeckten Dichter und Maler das Gebiet und waren fasziniert von der Landschaft. Weinberge an den Südhängen der Taunus-Ausläufer, zahlreiche Burgen und Orte, die durch den Weinbau weltbekannt wurden, bestimmen das Bild. Der Band führt ins mondäne Wiesbaden mit seinen zahlreichen Prachtbauten, stellt das fast mediterran anmutende Rosen- und Sektstädtchen Eltville vor oder lädt zu einem Besuch von Rüdesheim und seinen Attraktionen ein. Neben den bekannten Zielen, wie dem Kloster Eberbach oder der Drosselgasse, finden sich auch einige Geheimtipps. Auch im Hinterland gibt es manches zu entdecken: das wildromantische Wispertal bei Lorch oder die Kurorte Bad Schwalbach und

Schlangenbad. Und natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz – ob in Geisenheim, Oestrich Winkel oder Hattenheim – überall bieten die Winzer voller Stolz ihre edlen Rebensäfte an.

Autor

Göran Seyfarth, geb. 1965 in Zwickau, arbeitet in einer Druckerei. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen von ihm bereits zwei Titel zu den 99 Besonderheiten der Regionen »Erzgebirge/Vogtland« (2015) und »Thüringen« (2016) sowie die Reiseführer »Taunus« (2017) und »Gotha« (2018). Auf Reisen versucht er immer den Blick aufs Wesentliche zu lenken, ohne dabei die Vielfalt aus den Augen zu verlieren. Barbara Gerlach fotografierte dazu den Rheingau in seiner ganzen Schönheit.

Pressestimmen

»Ein optimaler Reiseführer.«
Franz Joachim Schultz, alliteratus.com, April 2018